

Schreiben der in Maienfeld versammelten Hauptleute und Räte an ihre Vorgesetzten der Drei Bünde betreffend die Mitteilung, dass sich die Eidgenossen der VII Orte um die gegenseitige Unterstützung mit Waffen und Mannschaft erkundigt und gebeten hätten, sämtliche grossen Geschütze und den Büchsenmeister nach Maienfeld zu schicken, um die Burg Gutenberg einnehmen zu können.

Or. (A), StadtA Chur, RA. 1499.036. – Pap. 31,5/22,8 cm. – Papiersiegel.

Druck: Jecklin, Schwabenkrieg, II. Teil, S. 134, Nr. 96.

Regest: Büchi, Aktenstücke, S. 506f., Nr. 674.

Zum Datum: Die Datierung erfolgt unter Berücksichtigung von Nr. xx (Missiv vom 27. März 1499).

l¹ Vnns^r fruntlich wilich dienst zûvor. Fursichtigen ersamen vnnd wisen burgermaister, l² lantrichter vnnd allen hopttlutten ampttluten der Dryer Pûnten¹, vnns^r lieben herren. l³ Hanns Imspönn^r hoptman mit sampt Oschwald Fässlin sind vff hüt mentag jn l⁴ der funfften stund nach mittag zû vnns gen Mayennfâld² komen, von vnns^r herren l⁵ vnnd getruwen aignossen der siben ortten zû vnns geschickt, an vch vnnd^{a)} vnns allen ze erkunden geben^{b)}, l⁶ mit was hilff, büchsen oder lütten, wir jnen zûziehen oder sy zû vnns versâchen, da- l⁷ mit sy dester bas sich wüssen, jn handel ze schicken etc. Darzû jr ernstlich pitt vnnd l⁸ begâr, alles gros geschütz, tarwultschen vnnd anders, mit sampt dem büchsenmaister l⁹ zû jnen jlenns verfüegen wellenn^{d)}, jr ettlich geschütz ouch darzû thûn jn hoffnung l¹⁰ Gûtenbârg³ abstellen etc. Jst hierjnn vnns^r ernstlich pitt maynung vnnd l¹¹ begâr, jr ^{c)} vcher geschütz mit sampt dem büchsenmaister gen Mayennfâld von l¹² stunn^{d)} schicken. Vnnd ob dye schlanngen für Kur hin^{d)}vss wârennd, so wendent l¹³ dye, ^{d-)}wo das sin mag^{d)}, damit wir vnns^r lieben aignossen ze willen wârdent. l¹⁴ Vnnd ob jr der knächttten halb etwas angeschlagen habend, so gennd denen l¹⁵ sâlbigen nach one lengring verziehen. Gâben, Mayennfâld jn der sechttten l¹⁶ stund nach mittag vff mentag anno etc. jm LXXXXIX.

l¹⁷ Ob dye büchsen nit komend, so schickend den büchsenmaister von stund, das Imspönn^r l¹⁸ mit jm red.

l¹⁹ Hopttlütt vnnd rât ze l²⁰ Mayennfâld ligennt.

a) vnd über der Zeile eingeflickt. – b) geben über der Zeile eingeflickt. – c) Hier fehlt ein Wort im Sinne von wellend. – d-d) Anstelle von durchgestr. die mittel.

¹ (Gemeine) Drei Bünde, ab 1450 Zusammenschluss des Gotteshausbundes (1367), des Grauen Bundes (1395/1424) und des Zehngerichtenbundes (1436), 1524-1798/1803 Freistaat Gemeiner Drei Bünde, seit 1803 schweiz. Kanton GR. – ² Maienfeld, Gem. u. Kr. GR (CH). – ³ Gutenberg, Gem. Balzers.